

Hanna Poddig: Immer neu genommen



Hanna Wer? Den Namen kannte ich bis vor einigen Tagen nicht. Focus 52/S. 99 macht mich klüger (mit dem Foto einer scheinbar unbedarft Lächelnden, Langhaarbezopften, 24). Was sie ist, wo sie herkommt usw., erfahre ich nicht. Es interessiert mich auch nicht wirklich – der kurze Artikel schon. Als Erstes fallen mir die gebleckten Zähne und die Aufschrift „Radikal Mutig“ auf dem T-Shirt auf. Damit wirbt sie für ihr Buch, lerne ich.

(Von Ade)

Ich habe es nicht gelesen, und ich werde es nicht lesen. Ich muss mich mit dem begnügen, was oben rechts steht. Körpersprache ist wesentlich für die Beurteilung von Menschen, übrigens auch von Tieren, wie jeder weiß, der eine Hundeattacke erlebt hat. Auch dann, wenn sie nicht live, sondern nur in einer Kunstform beobachtbar ist. Nicht immer lässt sie Schlüsse zu, aber häufig, wie zahlreiche sozialpsychologische Tests beweisen. Hauptsignalgeber: Augen / Blick, Mund, Gesichtsausdruck, Stirn, Haltung von Kopf und Händen. Live auch Bewegungen, Stimme. Die gebleckten Zähne – ich konstatiere als gelernter Sozialpsychologe: Sichtlich aggressiv-verkniffen. Keineswegs ein freundliches, entspanntes, sondern ein hintergründig bis hinterhältiges Drohlächeln: Pass auf! Ich beiße!

Poddig tingelt laut Focus durch Talkshows und Magazine der Öffentlich-Rechtlichen: Illgner, 3 nach 9, westart, ttt, Maischberger. Gebe sich als Aktivistin und Kritikerin. Poddig propagiere das Recht auf Autoabfackeln, Revolutionäres und dergleichen. Träume von einer Welt ohne Geld. Erinnert mich dumpf an die RAF und die RZ. Wie gesagt: Ich werde das Buch nicht lesen.

Am Rande: Auch das peinliche Gestöhne einer Charlotte Roche nicht.

Die erwähnten Talkshows und Magazine meide ich ohnehin. Einmal, weil mir die Zeit zu schade ist. Stichwort: Kerner. Kernerismen. Zum Zweiten: Ich habe schon vor langer Zeit beim Durchzappen registriert, geändert hat sich nichts daran, dass selbst größter Schwachsinn, Radikales, Politisch Korrektes, und sei es auch noch so undemokratisch, intolerant, menschenverachtend, unsinnig, dort meist unwidersprochen, in aller Regel unreflektiert von Sprachpuppen (politisch korrekte Bezeichnung: Diplom-Talker, Moderatoren MBA oder so) entgegen genommen und dem Zuschauer niedlich verpackt, bedeutungsschwer blickend und wichtig tuend serviert wird.

Als treffendstes Beispiel nenne ich das Unwort von der penetrant geforderten sozialen Gerechtigkeit. Gibt es Klientelgerechtigkeit? Oder soll nur eine amorphe, abstrakte Gruppe zu Lasten aller Übrigen bevorzugt werden? Wer sind die Sozialen? Gibt es auch ökologische, junge, alte, sportliche, moralische, religiöse, geistige Gerechtigkeit? Es gibt nur die eine, unteilbare Gerechtigkeit.

Ich werde gelegentlich an dieser Stelle dazu etwas schreiben. Mir reichen bezüglich der Talkshows usw. gelegentliche Berichte in Medien wie PI, FOCUS, JF usw. Widerspruch, Unerwartetes, politisch Inkorrektes wird m. E. n. dort entweder von vornherein ausgeblendet oder nieder gemacht. TV-Mobbing, man erinnert sich an Eva Hermann. Natürlich darf in einem demokratischen Gemeinwesen jeder seine Meinung äußern. Betonung auf JEDER. Allerdings nur im Rahmen grundgesetzlich

verbriefter Rechte.

Und nicht derart linkshängig wie durch Figuren wie Lafontaine, Ströbele, Nahles, Fischer, Gysi, Roth, Kaiser, Süßmuth, Geißler, Friedman (ich / Sie könnte-n die Liste fast endlos fort setzen). Man reibt sich die Augen und gewinnt den Eindruck, damit sei die Mehrheit in diesem Lande repräsentiert.

Aufrufe zu linker Revolution (zu „rechter“ wird man sowieso und gottlob niemanden rufen lassen) und Gewalttaten religiös-fundamentalistischer oder linksrechter Chaoten fallen nicht unter die Duldungsmenge. Sie dürften strafbar sein.

Ich habe noch nichts davon gehört oder gelesen, dass ein Staatsanwalt sich für Frl. Poddig interessiert. Der müsste sich uno actu mit den Magazinen und deren Propagandisten befassen. Bedenken Sie: Wir, Ihr, Sie, ich finanzieren sowohl die Öffentlich-Rechtlichen als auch die werbenden Unternehmen aller werbenden Sender (es gibt keine anderen).

Und das, genau das, lässt meinen Hals anschwellen.